

Solidarischer

Frühling
Neustadt '26



Aktionskalender Frühjahr 2026

Vorträge // Diskussionen // Filme // Musik

Unser Engagement für die Demokratie.
Menschenrechte sind unteilbar!





Solidarischer Frühling 2026

Wir rufen auf zu einer lebendigen Demokratie, die nicht zusieht, wenn Menschen ausgegrenzt, bedroht oder gegeneinander aufgehetzt werden. Wir rufen auf zu einer Stadtgesellschaft, die Haltung zeigt: für Menschenwürde, für Freiheit, für Solidarität, für Frieden und für eine offene Zukunft. Menschenrechte sind unverhandelbar – in Neustadt und überall.

Der Solidarische Frühling steht für Erinnerung und Verantwortung. Er erinnert an die Verbrechen des Nationalsozialismus, an Verfolgung, Deportation und Ermordung. Er erinnert an die Menschen, die entrechtet, verschleppt und vernichtet wurden – und an jene, die widerstanden, halfen, schützten und nicht schwiegen. Erinnerung ist für uns kein Blick zurück aus sicherer Entfernung. Erinnerung heißt, die Gegenwart ernst zu nehmen.

Denn auch heute erleben wir, wie demokratische Werte angegriffen werden. Antisemitismus, Rassismus, autoritäres Denken und rechte Geschichtsfälschung treten wieder offen auf. Das Hambacher Fest und seine demokratische Tradition werden von rechts vereinnahmt und verdreht. Dagegen setzen wir Wissen, Widerspruch und gemeinsames Handeln. Wir lassen nicht zu, dass die Geschichte der Freiheit gegen die Freiheit selbst gewendet wird.



Neustadt trägt demokratische Geschichte in sich. Dieser Ort steht für Aufbruch, für Öffentlichkeit, für das Recht, die Stimme zu erheben. Aber Demokratie ist kein Titel, den man sich einmal gibt und dann behält. Sie muss geschützt, verteidigt und im Alltag gelebt werden – in der Schule, auf Plätzen, in Vereinen, in Kirchen, in Kulturorten, in Gesprächen und im Widerspruch gegen Menschenfeindlichkeit.

Darum bringen wir Menschen zusammen: zum Erinnern, zum Lernen, zum Diskutieren, zum Zuhören, zum Singen, zum Streiten für eine gemeinsame Sache. Der Solidarische Frühling zeigt: Demokratie lebt dort, wo Menschen nicht wegsehen. Wo sie Verantwortung füreinander übernehmen. Wo sie sich einmischen. Wo sie laut bleiben gegen Hass und entschlossen bleiben für eine solidarische Gesellschaft.

Wir stehen für eine Zukunft, in der Menschenwürde nicht verhandelbar ist.

Wir stehen für eine Stadt, die sich nicht einschüchtern lässt.
Wir stehen zusammen – gegen Rechts, gegen Antisemitismus, gegen das Vergessen.

Macht mit. Kommt vorbei. Mischt euch ein.

Solidarischer Frühling
Neustadt '26



März

Landesausstellung "Gurs 1940"

3. März 2026 – 12. April 2026

Geöffnet: Mo – Sa 11:00 – 15:00 / Führungen nach Wunsch möglich
Stiftskirche, Am Marktplatz 2, Neustadt

Im Oktober 1940 wurden Tausende Jüdinnen und Juden aus dem Südwesten Deutschlands nach Gurs deportiert. Einigen Deportierten gelang die Flucht aus diesem französischen Lager, mehr als Tausend starben. Die meisten Überlebenden wurden später nach Auschwitz-Birkenau und Sobibor verschleppt und ermordet.

An diese Verbrechen und ihre Nachgeschichte erinnert die Ausstellung aus verschiedenen Perspektiven.

Eine Veranstaltung von:

**Trägerverein des Hauses der Wannsee-Konferenz e.V.,
LabORatorium Bildungsnetzwerk Casimiranum,
Protestantische Stiftskirchengemeinde Neustadt/Weinstraße**

GEDENK- UND
BILDUNGSSTÄTTE
HAUS DER
WANNSEE-KONFERENZ



Auswärtiges Amt



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz



BEZIRKS
VERBAND
PFALZ



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Landeszentrale für
politische Bildung
SAARLAND



“Antisemitismus und die AfD”

Lesung mit Stefan Dietl

Mittwoch, 08. April ab 18 Uhr

Jugendzentrum, Gerichtstraße 6a, 67433 Neustadt

Antisemitismus ist in der AfD allgegenwärtig. Immer wieder attackiert die Partei unter Rückgriff auf antisemitische Stereotype prominente Vertreter*innen jüdischen Lebens, teilen führende AfD-Funktionär*innen antisemitische Verschwörungserzählungen oder relativieren die Verbrechen des Nationalsozialismus.

In seinem Buch widmet sich Stefan Dietl dieser Leerstelle und beschreibt den Antisemitismus als wesentliches Ideologieelement und Welterklärungsmodell der AfD. Dabei nimmt er die verschiedenen Erscheinungsformen des Judenhasses in der Partei ebenso unter die Lupe wie die Versuche der AfD, sich als Bollwerk gegen Antisemitismus und Fürsprecherin Israels zu inszenieren.

Eine Veranstaltung von:
Engagierte Jugend Neustadt e.V.



Walter Kaufmann – Welch ein Leben!

Dienstag, 14. April ab 19 Uhr

Roxy-Kino, Konrad-Adenauer-Straße 23, Neustadt

Ein Jahrhundertleben in 101 Minuten

Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szusziess.

Der Film beleuchtet das Leben des jüdischen Schriftstellers Walter Kaufmann, dessen Eltern in Auschwitz ermordet wurden, und der selbst durch den Kindertransport nach England gerettet wurde. Romanautor, Seemann, Korrespondent und politischer Aktivist: Im Leben des in Berlin geborenen und am 15.4.2021 im Alter von 97 Jahren gestorbenen Walter Kaufmann spiegeln sich auf einzigartige Weise historisch bedeutende Ereignisse wider.

Eine Veranstaltung von:

Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt,

LabORatorium Bildungsnetzwerk Casimiranum,

Engagierte Jugend Neustadt e.V., OMAS GEGEN RECHTS Neustadt

Mit Unterstützung der

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Wem gehört das Hambacher Schloss?

Pädagogische und politische Aspekte

Dienstag, 05. Mai ab 18 Uhr
Casimirianum, Ludwigstr. 1, Neustadt

Mit **Annalena Groppe**, Friedensakademie Rheinland-Pfalz,
Freundeskreis Hambacher Fest 1832 und Ulrich Riehm,
Freundeskreis Hambacher Fest 1832

Autoritär-populistische Deutungen des Hambacher Festes
stellen Neustadt vor die Frage: Wie soll Demokratie und ihre
Geschichte heute vermittelt und gelebt werden? Der Vortrag
stellt Forschungsergebnisse zum Umgang mit Protesten am
Hambacher Schloss vor und bündelt pädagogische wie
politische Perspektiven zur Diskussion.

Moderation: Martina Horak-Werz, OMAS GEGEN RECHTS Neustadt

Eine Veranstaltung von:

OMAS GEGEN RECHTS Neustadt in Kooperation mit dem
Laboratorium Bildungsnetzwerk Casimirianum,
der **Friedensakademie RLP**
und dem **Freundeskreis Hambacher Fest 1832**



“Befreite Worte – Das Erleben und Überwinden von Unterdrückung”

Freitag, 08. Mai ab 19 Uhr

Gedenkstätte für NS-Opfer, Le Quartier-Hornbach 13A,/B Neustadt

Erinnernde und mahnende Texte zum Tag der Befreiung

Die Landeskulturschaffenden Süd West e.V. sind ein Zusammenschluss von Poet*innen, die ein kulturelles Netzwerk bilden und Kultur an Orte und in Städte bringen.

Die verschiedenen Autoren*innen werden sich auf ihren eigenen Wegen den Themenfeldern Unterdrückung und Befreiung widmen.

Eine Veranstaltung von:

Gedenkstätte für NS-Opfer Neustadt

Die Landeskulturschaffenden Südwest e.V.



Friedenskonzert "Lieder, Folk und leise Töne"

Freitag, 15. Mai ab 19:30 Uhr

Alte Winzinger Kirche, Kirchstraße 40, Neustadt

Mit REINIG, BRAUN + BÖHM sowie
Marion und Ivo Pügner.

Beginn des Konzerts ist 20 Uhr, Einlass
ab 19.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei bei freier Platzwahl,
jedoch wird um eine Spende für die
Künstler*innen gebeten.

Eine Veranstaltung von:

Friedensinitiative Neustadt/Weinstraße e.V.



Antifaschistische Stadtführung

Samstag, 16. Mai, 16 Uhr

Treffpunkt: Hintergasse 26, Neustadt

Gestützt von Quellenmaterial werden historische Orte des Neustadter Antifaschismus zu Zeiten des Nationalsozialismus besucht.

Hans-Jürgen Hemmerling führt an die Orte heran, an denen sich bereits vor der Reichstagswahl 1933 ein starker Widerstand gegen die Nationalsozialisten entwickelte. Erläutert werden auch die generelle politische Stimmung in Neustadt und der Pfalz sowie der Weg in die Diktatur.

Dauer des Rundgangs: ca. 90 Minuten.

Eine Veranstaltung von:

Gedenkstätte für NS-Opfer Neustadt

Solidarischer Frühling
Neustadt '26



Mai

Mahnwache der OMAS GEGEN RECHTS

Samstag, 23. Mai ab 10 Uhr

Kartoffelmarkt Neustadt

Dass Rechtsextremist*innen und Verschwörungstheoretiker*innen das Hambacher Fest für ihre Zwecke vereinnahmen wollen, nehmen die OMAS GEGEN RECHTS nicht hin. Am Pfingstsamstag informieren sie deshalb am Kartoffelmarkt über die Gefahren, denen unsere Demokratie ausgesetzt ist – und darüber, was wir alle tun können, um die Demokratie zu schützen.

Eine Veranstaltung von:

OMAS GEGEN RECHTS Neustadt/Weinstraße



“Künstliche Intelligenz betrifft uns alle”

Herausforderungen für Demokratie und Gesellschaft

Samstag, 23. Mai ab 19 Uhr

Pauluskirche, Dr.-Wirth-Straße 17, NW-Hambach

Stefanie Karbach, digitalpolitisch engagiert und seit Jahren mit den Schnittstellen von Technologie, Unternehmen und Demokratie befasst, veranschaulicht an diesem Abend die Risiken und Nebenwirkungen des neuen digitalen Zeitalters. Sie zeigt – anhand dokumentierter Fälle aus Deutschland, den Niederlanden und den USA – wie KI-Systeme ohne böse Absicht systematisch schaden, wenn und weil niemand verantwortlich gemacht werden kann. Sie zitiert die Männer, die diese Systeme bauen, in ihren eigenen Worten. Und sie stellt die Fragen, die jede Behörde, jeder Arbeitgeber, jede Schule beantworten können muss – bevor derlei Systeme eingeführt werden.

Eine Veranstaltung von:

Freundeskreis Hambacher Fest 1832



Bleibt Bunt!

Kundgebung für Demokratie und Vielfalt

Sonntag, 24. Mai ab 10 Uhr

Platz vor dem Alten Rathaus, Weinstraße 264 NW-Hambach

Kommt zum Abschluss des Solidarischen Frühlings Neustadt '26 nach Hambach, um bei einem bunten Programm mit Musik und Redebeiträgen am historischen Ort die Demokratie zu feiern, sie gegen die Angriffe von rechts zu verteidigen und uns für ihre Weiterentwicklung einzusetzen. Wir beginnen ab 10 Uhr mit einem gemeinsamen solidarischen Frühstück. Bringt eure Lieblings-Frühstücksbestandteile mit und kommt miteinander ins Gespräch!

Ab 11 Uhr startet die eigentliche Kundgebung für Demokratie und Vielfalt.

Eine Veranstaltung von:

Initiative "Neustadt Bleibt Bunt!"

und weiteren Unterstützer*innen



Friedensinitiative
Neustadt/Weinstr.





Unsere Website

Solidarischer

Frühling

Neustadt'26



Impressum

Regionales Bündnis gegen Rechts Neustadt

Friedrichstraße 36

67433 Neustadt

E-Mail:

info@buendnis-gegen-rechts-neustadt.de

 @bgr_nw

Spenden

Verwendungszweck „Bündnis“ auf das Konto
der **Friedensinitiative e.V. Neustadt/Weinstraße**

IBAN: DE46 5465 1240 1000 4509 89

BIC: MALADE51DKH

Sparkasse Rhein-Haardt

